

die Brücke

PFARRBLATT GMÜND-ST. STEPHAN

85. (51.) Jahrgang

Februar 2024 – Mai 2024

Nummer 1



VORWORT

LIEBE PFARRGEMEINDE,

Wie der Frühling unaufhaltsam die Natur zum Leben erweckt, so nähern auch wir uns dem Fest der Auferstehung des Herrn, erinnert an die Wiedergeburt und die Hoffnung, die uns der Glaube bringt. In diesen Tagen, wenn die Natur in vollem Glanz wiedererwacht, beleben sich auch unsere Herzen mit neuer Hoffnung und Freude, die aus der Frohen Botschaft fließen.

Während ich diese Worte im Januar schreibe, kehren mein Herz und Gedanken zurück zu dem vergangenen Jahr, das voller besonderer Momente und unvergesslicher Ereignisse war und viele Herausforderungen für mich persönlich und für das Pfarrteam darstellte. Allerdings war es vor allem eine Zeit, in der unsere Pfarrgemeinde außergewöhnliches Engagement und gegenseitige Unterstützung gezeigt hat. Jede gemeinsame Aktion, jedes gemeinsame Gebetstreffen, jede Geste der Freundlichkeit und sogar jedes Lächeln sind für mich als Seelsorger ein Zeugnis echter christlicher Reife. Für all das möchte ich meine tiefe Dankbarkeit und Bewunderung ausdrücken.

In Tagen, in denen die Welt von Sorgen und Unsicherheiten umhüllt zu sein scheint, ist unsere Pfarrgemeinde ein lebendiges Zeichen der Gegenwart und Liebe Gottes. Jeder von uns

wird durch kleine und große Akte der Güte zu einem Lichtstrahl in der Dunkelheit und das erinnert daran, dass selbst die dichtesten Wolken den Glanz der Hoffnung nicht verdecken können, den Glaube und Liebe mit sich bringen.

Ich lade euch ein, gemeinsam die kommende Fastenzeit und Ostern zu erleben. Möge unser gemeinsames Gebet, unsere Gottesdienste und vor allem unsere gegenseitigen Begegnungen weiterhin ein Zeugnis unseres Glaubens und unserer gegenseitigen Liebe sein. Gemeinsam können wir die Tiefe und Schönheit des Geheimnisses der Kirche entdecken, das Hoffnung stärkt und Erneuerung in unser Leben bringt.

Mögen die kommenden Feiertage für euch und eure Familien eine Quelle des Friedens, der Freude und des geistigen Wachstums sein. Möge Gottes Segen und Liebe ständig jeden von euch umgeben.

Mit herzlichen Grüßen,

EUER PROVISOR: *Radoslaw Pleskot*

ANBETUNG – BEICHTGELEGENHEIT

Jeden **Dienstag** findet um **18:30 Uhr** nach der Heiligen Messe die **Anbetung** des Allerheiligsten statt. Dabei besteht Gelegenheit zur **Beichte**.

Wenn Sie uns bei der Finanzierung der **Druckkosten** für dieses Pfarrblatt helfen möchten, bitten wir um eine **Spende**.

IBAN: AT71 3241 5000 0606 1170

Verwendungszweck: Pfarrblatt

PFARRAUSFLUG

21. und 22. September 2024

Der Ausflug führt uns in diesem Jahr nach Mariazell.

Informationen zur Anmeldung werden rechtzeitig bekanntgegeben.



Kanzleistunden in Gmünd St. Stephan:

Montag: 9 bis 11 Uhr

Mittwoch: 9 bis 11 Uhr

Sprechstunde bei Provisor Radoslaw Pleskot in Gmünd St. Stephan:

Donnerstag: 9:30 bis 11 Uhr

Terminvereinbarungen sind ebenfalls möglich.

Tel.: 02852/52336

Mobil: 0664/1543463

E-Mail: gmuend-st.stephan@dsp.at

Web: www.st.stephan.gmuend.at



Pfarre
**Gmünd
St. Stephan**

Ehrungen – Auszeichnungen

Am Stephanitag, dem Fest unseres Pfarrpatrons, wurden drei verdiente Mitarbeiter für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten ausgezeichnet.

Hannelore Vogler und Mag. Gottfried Libowitzky erhielten das Ehrenzeichen vom Heiligen Hippolyt in Bronze und Margarete Schwingenschlögl die Cäcilien-Medaille in Gold. Provisor Radoslaw Pleskot: „Die Geehrten sind seit vielen Jahrzehnten wichtige Säulen in unserer Pfarrgemeinde und haben in der langen Zeit ihres Wirkens ihre Fähigkeiten für die Gemeinschaft eingesetzt“.

Hannelore Vogler war von 2000 bis 2023 als ehrenamtliche Pfarrsekretärin tätig. Neben ihrem engagierten Einsatz in der Pfarrkanzlei ist sie auch Mitglied in verschiedenen pfarrlichen Runden.

Mag. Gottfried Libowitzky leitet seit 1975 das Kammerorchester und den damaligen Kirchenchor, der heute als Kammerchor bekannt ist. Libowitzky brachte sich auch als Pfarrgemeinderat in das Pfarrleben ein und wirkt als Lektor und Kantor.

Margarete Schwingenschlögl ist seit mehr als 50 Jahren Mitarbeiterin in der Pfarre und war viele Jahre Mitglied des Pfarrgemeinderates. Seit Jahrzehnten wirkt sie als Organistin, erstellt Liedpläne, begleitet Orgelkurse und ist für die Kantoreneinteilung verantwortlich.



Foto: Harald Winkler

FOTORÜCKBLICK



Die Frauenrunde feierte eine Adventandacht in der Kirche, die traditionelle Adventwanderung der Männer führte in die Kirche nach Unserfrau.



26 Personen weihen sich am 8. Dezember in unserer Kirche der Muttergottes. Davor bereiteten sie sich 33 Tage lang mit Gebeten vor.



Im Advent organisierte die Frauenrunde das Frühstück nach den Roratemessen und den Verkauf der Weihnachtsbäckerei.



Nach der Hl. Messe am 5. Dezember besuchte der Nikolaus unsere Kirche und brachte den Kindern Süßigkeiten.



Am 23. Dezember brachte das Laufteam Gmünd das Friedenslicht vom Stift Zwettl in unsere Pfarrkirche. Dazu hielten wir eine kurze Adventandacht.

Das Jahr des Gebets – 2024

In Vorbereitung auf das kommende Heilige Jahr 2025 und die Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom in Rom hat Papst Franziskus für das Jahr 2024 ein Jahr des Gebets ausgerufen.

Am 24. Dezember 2024 soll die Heilige Pforte am Petersdom geöffnet werden. Während des Heiligen Jahres 2025 werden Millionen von Pilgern und Besuchern in Rom erwartet. In Vorbereitung darauf bittet er darum, „das Gebet zu intensivieren“, um „dieses Ereignis der Gnade gut zu leben und die Kraft der Hoffnung Gottes zu erfahren“, betonte Franziskus.

Papst Franziskus hat das Jahr 2024 als das Jahr des Gebets ausgerufen, und damit eine weltweite Bewegung zur spirituellen Einkehr und inneren Vertiefung angestoßen. In einer Zeit, die von gesellschaftlichen Herausforderungen, Umweltproblemen und globalen Krisen geprägt ist, betont der Papst die zentrale Rolle des Gebets als Quelle von Frieden, Trost und Einheit.

Papst Franziskus eröffnete das Jahr des Gebets am 21. Jänner 2024 mit einer feierlichen Messe auf dem Petersplatz im Vatikan. In seiner Ansprache betonte er die Wichtigkeit des Gebets als zentrales Element des christlichen Glaubens und als Mittel, um Frieden, Einheit und Hoffnung in der Welt zu fördern. Er rief die Gläubigen dazu auf, ihre persönliche Beziehung zu Gott zu vertiefen und gemeinsam für die drängenden Anliegen der Menschheit zu beten. „Deshalb begehen wir heuer das Jahr des Gebets: ein Jahr, das der Wiederentdeckung des großen Wertes und der absoluten Notwendigkeit des Gebets gewidmet ist, des Gebets im persönlichen Leben, im Leben der Kirche, des Gebets in der Welt.“

Ein zentrales Thema des Jahres des Gebetes wird die Förderung des interreligiösen Dialogs und des Friedens zwischen den Religionen. Papst Franziskus setzt sich aktiv dafür ein, Brücken zwischen den verschiedenen Glaubensrichtungen zu bauen und betont die gemeinsamen Werte, die in den großen Weltreligionen geteilt werden. In interreligiösen Gebetsveranstaltungen wird er Vertreter verschiedener Religionen dazu einladen, gemeinsam für den Frieden und die Verständigung zu beten.

Das Jahr des Gebets wird geprägt von besonderen liturgischen Feierlichkeiten und Gebetsinitiativen. Papst Franziskus ermutigt die Gläubigen, sich aktiv an Gottesdiensten, Prozessionen und Gebetskreisen zu beteiligen. Es wurden spezielle Gebetsanliegen für Themen wie Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit und den Schutz der Familie formuliert. Gläubige weltweit werden dazu ermutigt, diese Anliegen in ihren persönlichen Gebeten zu berücksichtigen und auch in die Heilige Messe mitzutragen.

Ein weiterer Schwerpunkt dieses Jahres wird die Förderung des Gebets in den Familien. Papst Franziskus betont die Familie als Keimzelle des Glaubens und als Ort, an dem die Grundlagen für

eine lebendige und authentische Spiritualität gelegt werden. Es werden Ressourcen und Materialien für Familien in den Diözesen zur Verfügung gestellt, um das gemeinsame Gebet zu fördern und die spirituelle Dimension des Familienlebens zu stärken.

Das Jahr des Gebets, initiiert von Papst Franziskus, lädt Gläubige und Suchende gleichermaßen dazu ein, sich auf die Reise der spirituellen Vertiefung zu begeben. Es eröffnet die Möglichkeit, die eigene Spiritualität zu erkunden und zu stärken.

Durch die Wichtigkeit des Gebets betont der Papst, dass diese Praxis nicht nur für individuelle Gläubige, sondern für die gesamte Menschheit von Bedeutung ist.

Jubiläumsgebet

Vater im Himmel, der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu fleißigen Säulen des Samens
des Evangeliums verwandeln,
möge die Menschheit und der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums in uns Pilgern der
Hoffnung die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern
erwecken
und über die ganze Welt die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.
Dir, gesegneter Gott in alle Zeit sei Lob und Ehre in
Ewigkeit.
Amen.

Papst Franziskus



Am 8. April 1904 fand die damalige Restaurierung der Pfarrkirche mit der Weihe des Herz-Jesu-Altars seinen Abschluss.

Vom 1. Mai bis 3. Oktober 1903 fand die „erste Etappe der sehr gründlichen Restaurierung der Stadtpfarrkirche“ (wie es in der Chronik der Pfarre heißt) statt. Die Arbeiten führten – dem damaligen Kunstempfinden entsprechend – zu einer einheitlichen Neogotisierung der Kirche.

Die Steinmetze hatten sämtliche Gewölbeteile freigelegt und entdeckte Schäden durch entsprechende Granitfüllungen ergänzt. Neu gemacht wurden unter anderem, das gotische Maßwerk des Presbyteriumsfenster.

Die Maurer schufen einen neuen, gleichmäßigen Anwurf im gesamten Kircheninneren, zwei Ventilatoröffnungen und einen beheizbaren Zubau zur Sakristei mit einer Bahrenkammer. Ein Teil der östlichen Stadtmauer wurde abgetragen und mit einem Eisengitter versehen.

Sämtliche Kirchenfenster wurden mit „stilgerechten, leider zu dunklen Glasmalereien“ aus der Werkstätte der Glasmalerei in Wien ausgestattet.

Die Wände und Gewölberippen bemalte man im neugotischen Stil.

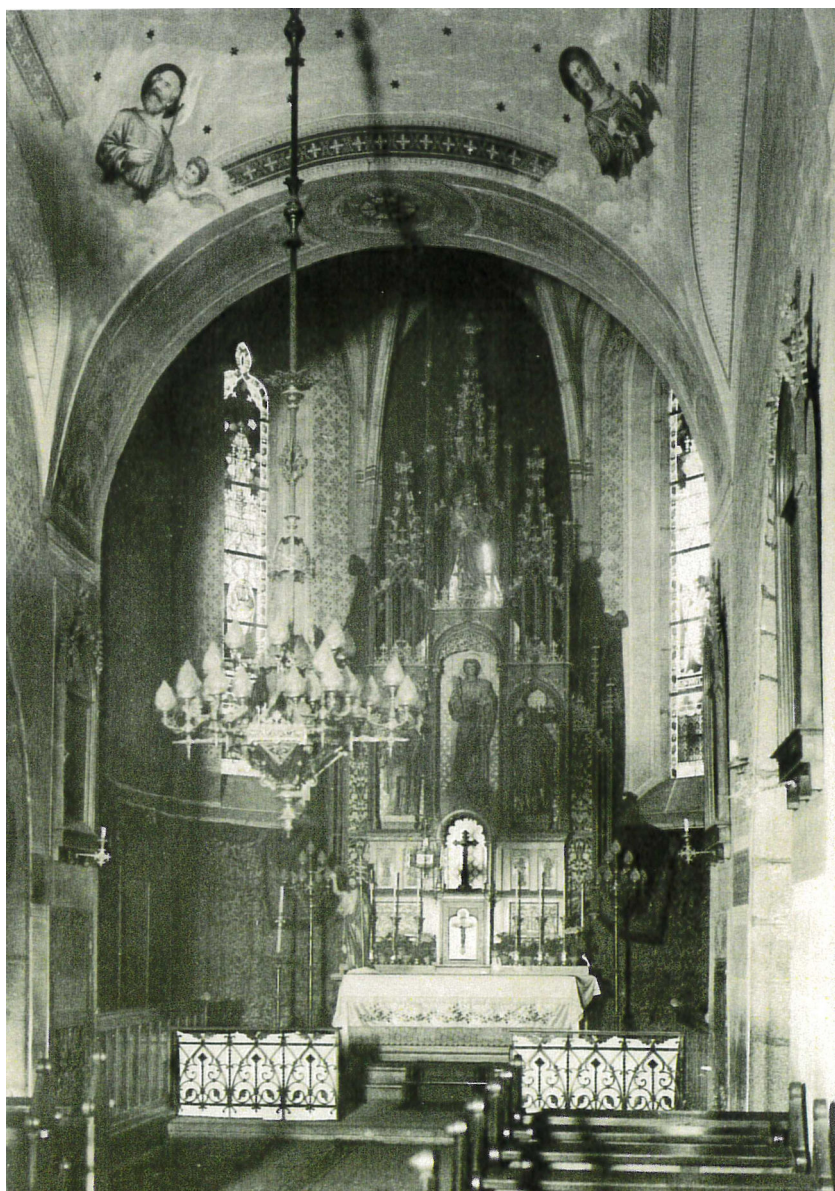
Die Tischler schufen neue Kirchenbänke, 4 Beichtstühle und 2 Doppeltüren für die Kircheneingänge.

Ein neuer Taufstein aus Granit, samt der Statue des Hl. Johannes des Täufers, wurden angeschafft und die Orgel baute man um. Der Fußboden wurde komplett mit Klinkerplatten in einem Teppichmuster gepflastert.

Die neugotischen Rahmen für die Kreuzwegbilder, einige Figuren (Jesus im Grab und als der Auferstandene, Hl. Johannes Nepomuk) und die vier neugotischen Altäre (Hoch-, Marien-, Floriani- und Herz-Jesu-Altar) fertigte der Altarbauer Johann Schönbauer in Krummau in Böhmen an. Außerdem wurde eine elektrische Beleuchtung installiert.

Der Spitzturmhelm wurde neu gedeckt und angestrichen und das Äußere von Kirche und Turm neu gefärbelt.

Auch zwei Monstranzen, einige Messkelche und Messkleider, sowie eine Reihe von Kerzenleuchtern stammen aus dieser Zeit. Die Liturgischen Geräte werden noch heute im Gottesdienst verwendet.



WIR SIND GEMEINDE

Wir gratulieren zum Geburtstag:

80 Jahre: Grausam Werner
Bayer Gertrude
Opelka Ingrid
Köhler Hermine
Vogler Hannelore
Krenn Ilse
Vogl Helmut
Bors Susanne
Weber Emma
Haider Gertraude
Prof. OStR. Wandaller Ernst
Lenz Lieselotte
Spannagl Manfred

85 Jahre: Friedrich Roswitha
Schwingenschlögl Waltraud
Schandl Johanna
Pfeiffer Josefa
Pfeisinger Waltraud
Bauer Maria

85 Jahre: Pongracic Martha
Wurz Gerlinde
Hofbauer Alfred
Hubauer Helga
Kreindl Anna
Obst. Fraberger Adolf

90 Jahre: Michule Ernestine
Chwatal Ernestine
Trsek Helga

91 Jahre: Bichler Herta
Kottlik Alois

93 Jahre: BM Graf Franz
Trisko Ernestine
Zemansky Alfred

94 Jahre: Zemansky Margaretha

95 Jahre: Adensam Hildegard

96 Jahre: Diwoky Helga
Pöltner Pauline

98 Jahre: Dir. Czöppan Ernst

Wir beten für die Verstorbenen:

Oktober 2023: Buchhöcker Elfriede Edda
Zwölfer Alfred

November 2023: Resanka Wilhelm
Kolbe Herta Johanna

Dezember 2023: Koutny Maria
Koller Gertrude

Dezember 2023: Zalto Roland
Zemansky Gustav

Jänner 2024: Hofbauer Angela
Schwarzinger Johann Stefan
Ernst Strasser

Getauft wurden:

Luca-Leon Kuhn
Niklas Wachter

Karolina Fuchs

AKTIVITÄTEN

KREUZWEGANDACHTEN (jeweils 17:15 Uhr)

Samstag, 17.2. Gestaltet von der Männerrunde
Samstag, 2.3. Gestaltet von den Erstkommunionkindern
Samstag, 9.3. Gestaltet von der Frauenrunde
Freitag, 15.3. Stadtkreuzweg (18 Uhr) - Start Herz-Jesu-Kirche
Samstag, 23.3. Gestaltet von den Minis



MAIANDACHTEN (jeweils 17:15 Uhr)

Samstag, 4. Mai Gestaltet von den Ministranten
Samstag, 11. Mai Gestaltet von der Frauenrunde
Samstag, 18. Mai Gestaltet von der Männerrunde
Samstag, 25. Mai
Kindermaiandacht:
Donnerstag, 9. Mai: 15 Uhr in Kl. Eibenstein



Vorschau: 48. Pfarrfest 2024

Samstag, 24. August & Sonntag, 25. August 2024

Vorschau: Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 7. Juni 2024

ERSTKOMMUNION

Feier der Hl. Erstkommunion:

Sonntag, 21. April 2024, 9 Uhr

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN mit Schwerpunkt „Palästina“

Freitag, 1. März 2024

19 Uhr, Evangelische Kirche Gmünd

STERNSINGEN 2024



Bei der Sternsinger-Aktion in diesem Jahr wurden **6.765 Euro** gespendet. Wir danken allen Kindern, die als Sternsinger unterwegs waren, allen Organisatoren und Begleitpersonen, den Essensgebern und Spendern.

Heuer waren 32 Kinder im Einsatz. Viele der Kinder waren an zwei Tagen unterwegs: Wir bitten um Verständnis, dass trotz des großen Einsatzes der Kinder, nicht jeder einzelne Haushalt besucht werden konnte.

Die gesammelten Spenden werden in rund 500 Sternsingerprojekten wirksam eingesetzt – in diesem Jahr wird speziell den notleidenden Kindern in Guatemala geholfen.

Herzlichen Dank für jede Spende!



Großes Sternsinger-DANKE!

Herzlichen Dank an alle Sternsinger-Aktiven und an alle Spender/innen – Euer Beitrag zu einer besseren Welt.

PFARRKALENDER

Februar 2024

Do 1.2.	9 Uhr: Hl. Messe
Fr 2.2.	Mariä Lichtmess 8 – 12:30 Uhr: Krankenbetreuung 18 Uhr: Hl. Messe, anschl. Blasiussegen 19 Uhr: Männerrunde
Sa 3.2.	18 Uhr: Vorabendmesse, anschl. Blasiussegen
So 4.2.	5. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Hl. Messe
Di 6.2.	18 Uhr: Hl. Messe
Do 8.2.	9 Uhr: Hl. Messe
Fr 9.2.	19 Uhr: Frauenrunde
Sa 10.2.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 11.2.	6. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder , anschl. Krapfen-Agape
Di 13.2.	18 Uhr: Hl. Messe
Mi 14.2.	Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit 16 Uhr: Kinderaschenkreuz in Kl. Eibenstein 18 Uhr: Hl. Messe mit Erteilung d. Aschenkreuzes
Do 15.2.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 17.2.	17:15 Uhr: Kreuzwegandacht gestaltet von der Männerrunde 18 Uhr: Vorabendmesse
So 18.2.	1. Fastensonntag 9 Uhr: Hl. Messe
Di 20.2.	18 Uhr: Hl. Messe
Do 22.2.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 24.2.	13:45 Uhr: Schio-Einkehrnachmittag im Pfarrsaal (Informationen bei Helmut Haumer) 18 Uhr: Vorabendmesse

So 25.2.	2. Fastensonntag 9 Uhr: Hl. Messe
Di 27.2.	18 Uhr: Hl. Messe
Mi 28.2.	18 Uhr: Kapellenmesse in Kl. Eibenstein
Do 29.2.	9 Uhr: Hl. Messe

März 2024

Fr 1.3.	8 – 12:30 Uhr: Krankenbetreuung 19 Uhr: Männerrunde 19 Uhr: Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen in der Evangelischen Kirche
Sa 2.3.	17:15 Uhr: Kinder-Kreuzwegandacht gestaltet von den Erstkommunionkindern 18 Uhr: Vorabendmesse
So 3.3.	3. Fastensonntag 9 Uhr: Hl. Messe
Di 5.3.	18 Uhr: Hl. Messe
Do 7.3.	9 Uhr: Hl. Messe
Fr 8.3.	19 Uhr: Frauenrunde
Sa 9.3.	17:15 Uhr: Kreuzwegandacht gestaltet von der Frauenrunde 18 Uhr: Vorabendmesse
So 10.3.	4. Fastensonntag 9 Uhr: Familienmesse
Di 12.3.	18 Uhr: Hl. Messe
Do 14.3.	9 Uhr: Hl. Messe
Fr 15.3.	18 Uhr: Gmünder-Stadtkreuzweg Beginn: Herz-Jesu-Kirche Ende: Kirche St. Agnes, České Velenice
Sa 16.3.	18 Uhr: Vorabendmesse/Palmbuschen-Verkauf
So 17.3.	5. Fastensonntag 9 Uhr: Hl. Messe/ Palmbuschen-Verkauf

PFARRKALENDER

März 2024	
Di 19.3.	17:15 Uhr: Bußgottesdienst mit Beichtmöglichkeit 18 Uhr: Hl. Messe
Do 21.3.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 23.3.	17:15 Uhr: Kreuzwegandacht gestaltet von den Minis 18 Uhr: Vorabendmesse
So 24.3.	Palmsonntag 9 Uhr: Palmweihe beim Grenzübergang , anschl. Palmprozession und Hl. Messe
Di 26.3.	18 Uhr: Hl. Messe
Do 28.3.	Gründonnerstag 19 Uhr: Feier des letzten Abendmahls (gestaltet vom Kammerchor Gmünd), anschl. Ölbergandacht und Anbetung bis 23 Uhr, Gründonnerstagsbrote
Fr 29.3.	Karfreitag 15 Uhr: Passionsstunde für Kinder 19 Uhr: Karfreitagsliturgie
Sa 30.3.	Karsamstag – tagsüber stille Anbetung. 19:30 Uhr: Osternachtfeier , anschl. Auferstehungsprozession
So 31.3.	Ostersonntag 9 Uhr: Osterhochamt gestaltet vom Kammerchor und -orchester Gmünd
April 2024	
Mo 1.4.	Ostermontag 9 Uhr: Familienmesse , anschl. Ostereiersuche im Pfarrhof für alle
Di 2.4.	Keine Hl. Messe
Do 4.4.	9 Uhr: Hl. Messe
Fr 5.4.	8 – 12:30 Uhr: Krankenbetreuung 19 Uhr: Männerrunde
Sa 6.4.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 7.4.	2. Ostersonntag – Barmherzigkeitssonntag 9 Uhr: Hl. Messe
Di 9.4.	18 Uhr: Hl. Messe
Do 11.4.	9 Uhr: Hl. Messe
Fr 12.4.	19 Uhr: Frauenrunde
Sa 13.4.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 14.4.	3. Ostersonntag 9 Uhr: Hl. Messe
Di 16.4.	18 Uhr: Hl. Messe
Do 18.4.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 20.4.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 21.4.	4. Ostersonntag 9 Uhr: Erstkommunion
Di 23.4.	18 Uhr: Hl. Messe
Mi 24.4.	18 Uhr: Kapellenmesse in Kl. Eibenstein

Do 25.4.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 27.4.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 28.4.	5. Ostersonntag 9 Uhr: Hl. Messe
Di 30.4.	18 Uhr: Hl. Messe
Mai 2024	
Mi 1.5.	Staatsfeiertag 9 Uhr: Hl. Messe (Einzug der Maienmadonna)
Do 2.5.	9 Uhr: Hl. Messe
Fr 3.5.	8 – 12:30 Uhr: Krankenbetreuung 19 Uhr: Männerrunde
Sa 4.5.	17:15 Uhr: Maiandacht gestaltet von den Minis 18 Uhr: Vorabendmesse
So 5.5.	6. Ostersonntag 9 Uhr: Hl. Messe
Di 7.5.	18 Uhr: Hl. Messe 19 Uhr: Bittprozession in Breitensee
Mi 8.5.	18 Uhr: Vorabendmesse
Do 9.5.	Christi Himmelfahrt 9 Uhr: Hl. Messe 15 Uhr: Kindermaiandacht in Kl. Eibenstein
Fr 10.5.	19 Uhr: Frauenrunde
Sa 11.5.	17:15 Uhr: Maiandacht gestaltet von der Frauenrunde 18 Uhr: Vorabendmesse
So 12.5.	7. Ostersonntag 9 Uhr: Familienmesse
Di 14.5.	18 Uhr: Hl. Messe
Do 16.5.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 18.5.	17:15 Uhr: Maiandacht gestaltet von der Männerrunde 18 Uhr: Vorabendmesse
So 19.5.	Pfingstsonntag 9 Uhr: Hl. Messe
Mo 20.5.	Pfingstmontag 9 Uhr: Hl. Messe gestaltet von den Minis
Di 21.5.	18 Uhr: Hl. Messe
Mi 22.5.	18 Uhr: Kapellenmesse in Kl. Eibenstein
Do 23.5.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 25.5.	17:15 Uhr: Maiandacht 18 Uhr: Vorabendmesse
So 26.5.	Dreifaltigkeitssonntag 9 Uhr: Hl. Messe
Di 28.5.	18 Uhr: Hl. Messe
Mi 29.5.	18 Uhr: Vorabendmesse in der Kirche
Do 30.5.	Fronleichnam 9 Uhr: Hl. Messe am Stadtplatz, mit anschließender Fronleichnamsprozession
Vorschau	Fr, 7. Juni 2024: Lange Nacht der Kirchen

